

Vorschau Pressemitteilung Juli 2007

Wettbewerbsgewinner, Nobelpreisträger und Slam-Poeten – der Juli im Jahr der Geisteswissenschaften

Berlin, 29.06.07. Rund 170 Hochschulen und Universitäten haben zu Beginn des Wissenschaftsjahres 2007 am Wettbewerb „Geist begeistert“ teilgenommen. 15 Wettbewerbsgewinner und 24 Anerkennungspreisträger zeigen seitdem bundesweit, wie sich die Geisteswissenschaften öffentlichkeitswirksam darstellen lassen. Vier dieser Veranstaltungen finden im Juli statt: Die Ausstellung „Von Professor Higgins bis zum sprechenden Computer“, die Veranstaltungsreihe „Geisteswissenschaften auf den Weg bringen“, die Präsentation der Museumskoffer für das UNESCO-Welterbe Klassisches Weimar und das Projekt „GeistesGegenwärtig – Eine akustische Entdeckungsreise durch Jena“.

Weitere Highlights in diesem Monat: Die 57. Tagung der Nobelpreisträger in Lindau, die Berliner Vorrunde des U20 Poetry-Slam Wettbewerbs und der Start der Städtepartnerschaften in Wolfenbüttel, Weimar und Marbach.

Der Juli im Jahr der Geisteswissenschaften:

Den vollständigen Veranstaltungskalender und weitere Informationen finden Sie unter www.abc-der-menschheit.de.

1.-6. Juli: 57. Tagung der Nobelpreisträger

Die Lindauer Nobelpreisträgertagung ist ein internationales Forum für den Wissensaustausch zwischen Nobelpreisträgern und jungen Forschern. Zum diesjährigen Treffen der Preisträger der Medizin und Physiologie sind 18 Laureaten und 560 Nachwuchswissenschaftler aus 64 Ländern eingeladen. Im Jahr der Geisteswissenschaften thematisiert eine Podiumsdiskussion zur Eröffnung der Veranstaltung das Verhältnis von Geisteswissenschaften und Naturwissenschaften. Es diskutieren: Otfried Höffe, Eberhard-Karls-Universität, Fotis C. Kafatos, Präsident des Europäischen Forschungsrates, Lord Rees of Ludlow, Präsident der Royal Society, und Peter Strohschneider, Vorsitzender des Wissenschaftsrates. Die Tagung der Nobelpreisträger ist nur für geladene Gäste zugänglich. Unter www.lindau-nobel.de wird die Podiumsdiskussion live übertragen.

Veranstaltungsort: Inselhalle, Zwanzigerstr. 12, 88131 Lindau, Beginn der Podiumsdiskussion am 1. Juli: 16 Uhr

Ansprechpartner:

Christian Rapp, Council for the Lindau Nobel Laureate Meetings, Communication and Organisation, Ludwigstr. 68, 88131 Lindau, T. 08382/277 31 15, Email: christian.rapp@lindau-nobel.de.

Siehe auch: www.lindau-nobel.de oder www.abc-der-menschheit.de.

2. Juli: Europäische Sprachen – Kommunikation mit der Welt

Welche Zukunft hat die Vielsprachigkeit in Europa vor dem Hintergrund der für Wirtschaft, Technologie und Wissenschaft notwendigen Dominanz des Englischen? Schriftsteller und Kulturwissenschaftler aus drei Kontinenten (Amerika, Afrika und Europa) präsentieren unterschiedliche „Überlebensstrategien“ sprachlicher Vielfalt. Die Veranstaltung wird von der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in Kooperation mit internationalen Partnern durchgeführt.

Veranstaltungsort: Heine Haus Düsseldorf, Bolker Str. 53, 40213 Düsseldorf, Beginn: 16 Uhr, Eintritt: frei.

Ansprechpartner:

Dr. Björn Goldammer, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf, T. 0211/811 43 76, Email: goldammer@phil-fak.uni-duesseldorf.de.
 Siehe auch: www.heinehaus.de oder www.abc-der-menschheit.de.

Ab 2. Juli: Ausstellung „Von Professor Higgins bis zum sprechenden Computer: Eine kleine Geschichte der Phonetik“

Anlässlich des „16th International Congress of Phonetic Sciences (ICPhS)“ vom 6. bis 10. August 2007 in Saarbrücken zeigen Phonetiker der Universität des Saarlandes in einer Ausstellung die verschiedenen Facetten ihres Faches. Neben Exponaten, die sich auf den Phonetikprofessor Higgings aus „My Fair Lady“ beziehen, ist das Kernstück der Ausstellung ein von Studenten angefertigter Nachbau der Sprechmaschine von Wolfgang von Kempelen aus dem 18. Jahrhundert – einer der ersten Versuche, die menschliche Stimme künstlich nachzubilden. Das Ausstellungskonzept wurde beim Hochschulwettbewerb „Geist begeistert“ ausgezeichnet und ist Teil der Aktionswoche „Sprache schafft Brücken“, die von der Universität des Saarlandes und der Stadt Saarbrücken organisiert wird (<http://geistbegeistertsaarbruecken.de>).

Veranstaltungsort: Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek, Universität, Gebäude B1 1, 66123 Saarbrücken, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9-22 Uhr, Samstag, 9-12.30 Uhr.

Ansprechpartner:

Dr. Jürgen Trouvain, Universität des Saarlandes, Fachrichtung Linguistik, T. 0681/302 46 94, F. 0681/302 46 84, Email: trouvain@coli.uni-sb.de.
 Siehe auch: www.icphs2007.de/higgins oder www.abc-der-menschheit.de.

4.-8. Juli: Geisteswissenschaften auf den Weg bringen

Der Jakobsweg in Ostbrandenburg wird mit einer Veranstaltungsreihe eröffnet, die die kulturelle, soziale und wirtschaftliche Bedeutung des weltberühmten Pilgerwegs nach Santiago de Compostela veranschaulichen und ihn in der Region Berlin/Brandenburg etablieren will. Zum Auftakt wird im Rathaus von Frankfurt (Oder) am 4. Juli um 16 Uhr die Wanderausstellung „Der Weg beginnt vor der Haustür“ eröffnet. Anschließend wird am Nordportal der Marienkirche unter dem HL

Jakobus eine Informationstafel zu den Jakobswegen beiderseits der Oder enthüllt. Mit einer Wanderung von Frankfurt (Oder) über Bernau und Erkner nach Berlin wird die Route dann zum ersten Mal öffentlich begangen. Das Projekt wurde mit einem Anerkennungspreis beim Hochschulwettbewerb „Geist begeistert“ im Jahr der Geisteswissenschaften ausgezeichnet.

Die verschiedenen Veranstaltungsorte und -zeiten finden Sie unter: www.jakobsweg-brandenburg.euv-ffo.de.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Ulrich Knefelkamp, Mittelalterliche Geschichte Mitteleuropas und regionale Kulturgeschichte, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), Große Scharrnstr. 59, 15230 Frankfurt (Oder), T. 0335/ 55 34 28 18, Email: jakobsweg@euv-frankfurt-o.de.
 Siehe auch: www.jakobsweg-brandenburg.euv-ffo.de oder www.abc-der-menschheit.de.

5. Juli: Eröffnung der Buchstabeninstallation „D wie Demokratie“

Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert und die Bundesministerin für Bildung und Forschung Dr. Annette Schavan stellen gemeinsam den Höhepunkt in der Reihe der Buchstabeninstallationen im Jahr der Geisteswissenschaften vor: Ein rund 26 Meter hohes „D“ wie Demokratie am Marie-Elisabeth-Lüders-Haus des Deutschen Bundestages. Es ist die sechste Buchstabeninstallation im Wissenschaftsjahr 2007, die auf die Bedeutung der Geisteswissenschaften für alle Bereiche der Gesellschaft aufmerksam machen soll.

Veranstaltungsort: Deutscher Bundestag, Reichstagsufer, 10557 Berlin, Beginn: 12 Uhr.

Ansprechpartner:

Redaktionsbüro Jahr der Geisteswissenschaften, Friedrichstr. 78, 10117 Berlin, T. 030/700 186 740, F. 030/700 186 710, Email: presse@abc-der-menschheit.de.
 Siehe auch: www.abc-der-menschheit.de.

5.-7. Juli: Philosophischer Fakultätentag „Zukunft? Geisteswissenschaften!“

Unter dem Motto „Zukunft? Geisteswissenschaften!“ findet in Berlin die zentrale Veranstaltung des Philosophischen Fakultätentages im Jahr der Geisteswissenschaften statt. Gesprächspartner aus Politik und Medien, aus Wissenschaft und Wirtschaft diskutieren im Wissenschaftsjahr 2007 über die künftige und die internationale Bedeutung der deutschen Geisteswissenschaften. Weiterhin widmen sie sich der Thematik der grundlegenden Erneuerung geisteswissenschaftlicher Studiengänge und debattieren über die Rolle der Geisteswissenschaften in Universitäten und Wirtschaft. Eröffnet wird das Forum am 5. Juli um 18 Uhr im Audimax der Humboldt-Universität durch Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung. Begleitet wird die Veranstaltung von einem „Wissenschaftsmarkt“, der besonders Schüler und Studierende einlädt, die Welt der Geisteswissenschaften kennenzulernen.

Die Veranstaltungen finden an der Humboldt-Universität, im Haus der deutschen Wirtschaft und im Atrium der Deutschen Bank statt. Das vollständige Programm finden Sie unter: www.philosophischerfakultaetentag.de/programm_berlin_index.htm

Ansprechpartner:

Corinne M. Dölling, Büro des Philosophischen Fakultätentages, Friedrich-Schiller-Universität Jena, 07737 Jena , T. 03641/944 614, F. 03641/944 612, Email:

kontakt@philosophischerfakultaentag.de.

Siehe auch: www.philosophischerfakultaentag.de oder www.abc-der-menschheit.de.

Ab 6. Juli: Ausstellung „Pyrenées 1940 – In den Pyrenäen 1940“

Der Philosoph Walter Benjamin, der Kunstwissenschaftler Carl Einstein und der Romanist Wilhelm Friedmann nahmen sich nach gescheiterten Fluchtversuchen vor den Nationalsozialisten in den Pyrenäen das Leben. Als „allerletzte Grenze“ der drei Denker der Moderne ist das französisch-spanische Grenzgebiet bezeichnet worden. Die Ausstellung informiert über das Leben und Werk dieser Intellektuellen, die gesellschaftlichen Implikationen ihres Schaffens, ihre Verfolgung durch die Nationalsozialisten und ihren Freitod.

Veranstaltungsort: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, Platz der Göttinger Sieben 1, 37073 Göttingen, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7-1Uhr, Samstag und Sonntag 9-21Uhr, Eintritt: frei.

Ansprechpartner:

Dr. Silke Glitsch, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, Papendiek 14, 37073 Göttingen, T: 0551/39-2456, Email: glitsch@mail.sub.uni-goettingen.de.

Siehe auch: www.sub.uni-goettingen.de oder www.abc-der-menschheit.de.

6. Juli: Berliner Vorrunde des U20 Poetry Slam

Lust an Poesie wollen die Teilnehmer am Wettbewerb U20 Poetry Slam im Jahr der Geisteswissenschaften versprühen, wenn sie ihre Texte zur Berliner Vorrunde der Deutschen Meisterschaft in Wedding, Neukölln und Prenzlauer Berg vortragen. Bereits seit Anfang des Jahres haben Berliner Schülerinnen und Schüler zusammen mit erfahrenen Rap-Poeten wie Bas Böttcher, Gauner oder Paul Hofmann fünfminütige Bühnen-Performances vorbereitet, die sie nun an insgesamt sechs Terminen einer Publikumsjury präsentieren. Der Gewinner der Vorrunden nimmt am großen bundesweiten Finale des U20 Poetry Slams am 6. Oktober in Berlin teil.

Veranstaltungsort: Aula der Albrecht-Dürer-Schule, Emser Str. 137, Berlin, Beginn: 18 Uhr.

Ansprechpartner:

Petra Anders, Kastanienallee 81, 10435 Berlin, T: 0178/723 73 68, Email: u20@slam2007.de.

Siehe auch: www.slam2007.de/u20slam oder www.abc-der-menschheit.de.

6.-7. Juli: Tagung „Entfesselte Kräfte: Technikkatastrophen und ihre Vermittlung“

Der Untergang der Titanic 1912 gilt als nahezu paradigmatische Technikkatastrophe: Zu seiner sachlichen Erklärung hat sich eine eigene Forschungsrichtung etabliert, darüber hinaus hat er sich aber schon früh als Parabel für technischen Größenwahn angeboten. Die Tagung an der Universität Köln widmet sich der medialen Darstellung von Technikkatastrophen. Neben der aktuellen Berichterstattung in den Massenmedien, bei der die möglichst unmittelbare Vergegenwärtigung von Opfern

und Schäden im Vordergrund steht, geht es hauptsächlich um literarische und filmische Formen der Darstellung, die das fatale Misslingen eines oder mehrerer technischer Systeme und seine Folgen aufbereiten.

Veranstaltungsort: Alter Senatsaal der Universität zu Köln, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz 1, 50931 Köln, Beginn: jeweils 10 Uhr.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Rudolf Drux, Institut für deutsche Sprache und Literatur I, Zentrum für Moderneforschung der Universität zu Köln, Albert-Magnus-Platz, 50923 Köln, T. 0221/470 52 27, Email: rudolf.drux@uni-koeln.de.

Siehe auch: www.zfmod.de oder www.abc-der-menschheit.de.

Ab 7. Juli: Museumskoffer für das UNESCO-Welterbe Klassisches Weimar

Für die Bildungsarbeit der Klassik Stiftung Weimar entwickelten Kunststudenten des Instituts für Kunst, Musik, Textil der Universität Paderborn einen tragbaren Museumskoffer: Alltagskultur, Literatur, Kunst und Musik aus der Zeit der Herzogin Anna Amalia werden in diesen „Museen im Kleinen“ exemplarisch und anschaulich dargestellt. Am 7. Juli werden 40 Museumskoffer aus Paderborn mit Kunstaktionen und Performances in Weimar vorgestellt, bevor sie bis Ende des Jahres in unterschiedlichen Institutionen der Stiftung Weimarer Klassik zu sehen sein werden.

Die verschiedenen Veranstaltungsorte finden Sie unter: <http://groups.uni-paderborn.de/stroeter-bender>.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Jutta Ströter-Bender, Universität Paderborn, Institut für Kunst, Musik, Textil, Warburger Straße 100, 33098 Paderborn, T. 05251/60-2986, Email: stroeter@zitmail.uni-paderborn.de.

Siehe auch: <http://groups.uni-paderborn.de/stroeter-bender> oder www.abc-der-menschheit.de.

9.-12. Juli: MS Wissenschaft in Berlin

Das „schwimmende Science Center“ von Wissenschaft im Dialog tourt seit dem 5. Juni durch 34 deutsche Städte. Vom 9. bis 12. Juli geht sie in Berlin vor Anker. „Sprache ist mehr als Worte“ ist der Titel der Ausstellung an Bord, die sich in diesem Jahr den Themen Sprache und Kommunikation widmet. Auf gut 600 Quadratmetern laden über 20 Exponate zum Mitmachen, Mitforschen und Ausprobieren ein. Das Themenspektrum reicht vom Enträtseln alter Sprachen bis zur Sprachsynthese am Computer. Die Besucher können unter anderem geheime Botschaften entschlüsseln oder Sprachen raten. Junge Wissenschaftler beantworten als Ausstellungslotsen die Fragen der Besucher. Die nächste Station der MS Wissenschaft ist Potsdam. Dort liegt sie vom 13. bis zum 16. Juli.

Veranstaltungsort: Schiffbauerdamm (Nähe S-Bahnhof Friedrichstrasse), 10117 Berlin, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9-18 Uhr, Samstag und Sonntag, 10-19 Uhr.

Ansprechpartner:

Caroline Wichmann, Wissenschaft im Dialog gGmbH, Charlottenstr. 80, 10117 Berlin, T.

030/206 229 5-20, Email: caroline.wichmann@berlin.de.

Siehe auch: www.ms-wissenschaft.de oder www.abc-der-menschheit.de.

12. Juli: Projekttag „Sprache“

Die Lehrer des Wieland-Gymnasiums Biberach haben sich mit Sprachwissenschaftlern zusammen getan, um bei den Schülerinnen und Schülern im Rahmen eines Projekttag die Begeisterung für Sprache zu wecken. Neun Workshops beschäftigen sich mit Themen wie Gebärdensprache, Esperanto, Übersetzen mit Computern und dem Vergleich von Fremdsprachen wie dem Chinesischen, Französischen oder Hebräischen. Am Abend hält Prof. Rosemarie Tracy (Universität Mannheim) einen öffentlichen Vortrag über Fragen der Sprachenvielfalt und der Mehrsprachigkeit.

Veranstaltungsort: Wieland-Gymnasium Biberach, Adenauerallee 1-3, 88400 Biberach an der Riß, Beginn: 7.30 Uhr.

Ansprechpartner:

Sekretariat des Wieland-Gymnasiums, Adenauerallee 1–3, 88400 Biberach an der Riß, T. 07351/513 92, Email: wieland-gymnasium@biberach-riss.de.

Siehe auch: www.wieland-gymnasium.de oder www.abc-der-menschheit.de.

16. Juli: „GeistesGegenwärtig – Eine akustische Entdeckungsreise durch Jena“

Mitten in der Stadt wecken farbig leuchtende Sitzwürfel die Neugier vorbeikommender Passanten. Kaum haben sie darauf Platz genommen, beginnen die Würfel zu sprechen, erzählen von der im Alltag kaum wahrgenommenen Bedeutung der geschichtsträchtigen Orte und ihrer Protagonisten und gewähren auf spielerische Weise spannende Einblicke in die aktuelle geisteswissenschaftliche Forschung an der Universität Jena. Auf dem Johannesfriedhof und auf dem Kirchplatz werden die ersten beiden orangefarbenen Würfel aufgestellt. Für das Kooperationsprojekt mit freien Kulturschaffenden wurde die Universität Jena mit einem Anerkennungspreis im Hochschulwettbewerb „Geist begeistert“ ausgezeichnet.

Die Aufstellungsorte der Sitzwürfel finden Sie unter: www.geistesgegenwaertig.de.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Wolfgang Dahmen, Dekan der Philosophischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Fürstengraben 1, 07743 Jena, T. 03641/944 000, Email:

wolfgang.dahmen@uni-jena.de.

Siehe auch: www.geistesgegenwaertig.de oder www.abc-der-menschheit.de.

18. Juli: Auftakt der Städtepartnerschaft „Lebendige Aufklärung – Lebendige Klassik“

Aufklärung und Klassik sind tragende Epochen der europäischen Geistes- und Kulturgeschichte. Für die Auseinandersetzung mit beiden Epochen sind die historischen Stätten ihrer zentralen Denker von besonderer Bedeutung. Hierzu zählen die Geburts- und Wirkungsorte der herausragenden Persönlichkeiten dieser Zeit: Gotthold Ephraim Lessing, Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich Schiller in Wolfenbüttel, Weimar und Marbach. Zum Auftakt der Städtepartnerschaft

„Lebendige Aufklärung – Lebendige Klassik“ werden am 18. Juli zeitgleich in allen drei Städten großformatige Buchstaben-Banner des Jahres der Geisteswissenschaften an zentralen Gebäuden gehängt und das Thema der Partnerschaft vorgestellt.

Die genauen Veranstaltungsorte und -zeiten finden Sie unter: www.staedte-im-wissenschaftsjahr.de.

Ansprechpartner:

Vanessa Diemand, ZKM | Zentrum fuer Kunst und Medientechnologie Karlsruhe, Lorenzstr. 19, 76135 Karlsruhe, T. 0721-8100-1032, Email: diemand@zkm.de.
 Siehe auch: www.staedte-im-wissenschaftsjahr.de oder www.abc-der-menschheit.de.

Ab 19. Juli: Ausstellung „Franz Rudolf Knubel: ...zur kleinsten Schar/ ...with a chosen few. In memoriam Mildred Harnack-Fish“

Mildred Harnack-Fish war amerikanische Literaturwissenschaftlerin und die Frau Arvid Harnacks, des führenden Kopfes der Widerstandsgruppe Rote Kapelle in Berlin. Am 7. September 1942 nahm die Gestapo das Ehepaar fest. Mildred Harnack wurde zum Tode verurteilt. In ihrer Haft übersetzte die Amerikanerin Goethe-Gedichte ins Englische – die letzten am Tag ihrer Hinrichtung. Diese Texte waren der Ausgangspunkt der Erinnerungsarbeit des Essener Künstlers Prof. Franz Rudolf Knubel. Anlässlich des 63. Jahrestages des Umsturzversuches vom 20. Juli 1944 werden seine Arbeiten in der Berliner Gedenkstätte Deutscher Widerstand gezeigt.

Veranstaltungsort: Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Stauffenbergstr. 13-14, 10785 Berlin, Öffnungszeiten (bis 10. Januar 2008): Montag bis Mittwoch 9-18 Uhr, Donnerstag 9-20 Uhr, Freitag 9-18 Uhr, Samstag und Sonntag 10-18 Uhr.

Ansprechpartner:

Dr. Johannes Tuchel, Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Stauffenbergstr. 13-14, 10785 Berlin, T. 030/26 99 50 04, Email: Tuchel@gdw-berlin.de.
 Siehe auch: www.gdw-berlin.de oder www.abc-der-menschheit.de.

21.-22. Juli: Tagung „Kafka lesen“

Mit der Tagung „Kafka lesen“ schafft die Deutsche Kafka-Gesellschaft eine neue Veranstaltungsreihe, die sich mit der Person Franz Kafka, seinen Werken, dem historischen Hintergrund und den kulturwissenschaftlichen Aspekten seiner Lebenszeit beschäftigt. Mehr als zwanzig Wissenschaftler aus China, Italien, Polen, Spanien, der Schweiz, den USA und Deutschland debattieren gemeinsam die Fragestellungen ihrer Forschungsprojekte.

Veranstaltungsort: Evangelische Studierendengemeinde Marburg, Bultmannstr. 4, 35039 Marburg, Beginn: Samstag ab 15 Uhr, Sonntag ab 9 Uhr.

Ansprechpartner:

Nadine Chmura, Deutsche Kafka-Gesellschaft, Weidenhäuser Str. 78, 35037 Marburg, T. 06421/204 731, Email: chmura@kafka-gesellschaft.de.
 Siehe auch: www.kafka-gesellschaft.de oder www.abc-der-menschheit.de.

Der Abdruck ist honorarfrei. Ein Belegexemplar wird erbeten.
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Redaktionsbüro Jahr der Geisteswissenschaften

Henrike Barthel

Friedrichstr. 78

10117 Berlin

T. 030/70 01 86 588

F. 030/70 01 86 710

barthel@abc-der-menschheit.de

www.abc-der-menschheit.de

Birte Engljählinger

Friedrichstr. 78

10117 Berlin

T. 030/70 01 86 529

F. 030/70 01 86 710

engljaehringer@abc-der-menschheit.de

www.abc-der-menschheit.de